

## Erweiternde Informationen

### Rassismuskritische Kunstaktion – Welche Bedeutung hat Rassismus für dich?

Anmeldung unter:



#### Wie?

Ob Malerei, Zeichnung, Fotografie, Abstrakt, Skulpturen oder Dichtungen, alle Formen der künstlerischen Darstellung sind erlaubt.

#### Wozu?

Alle Ergebnisse werden im Rahmen einer Aktion gegen Rassismus präsentiert.

#### Worum geht es?

Es geht darum, sich mit dem Thema Rassismus zu befassen und die damit verbundenen Erfahrungen, Gefühle, Wahrnehmungen, den persönlichen Bezug und die eigene Haltung zu diesem Thema, künstlerisch zu verarbeiten.

#### Wer?

Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Schulen, Kitas und andere Institution sind eingeladen bei der Aktion mitzuwirken.

Mehr Wissen, Kunst und Community?

Begleitend zu dieser Aktion, können bei Bedarf empowernde Kunstworkshops, Community-Veranstaltungen und rassismuskritische Workshops besucht werden.

Kontakt:

Vasudeva-e.V, Bahnhofstr.11, 26122 Oldenburg  
Meldet euch unter: [Gisela.ngomo@vasudeva-ev.com](mailto:Gisela.ngomo@vasudeva-ev.com)



## RASSISMUSKRITISCHE KUNSTAKTION

### WELCHE BEDEUTUNG HAT RASSISMUS FÜR DICH? (INTERSEKTIONAL)

Bei dieser rassismuskritischen Kunstaktion geht es darum, sich als betroffene und nicht-betroffene Person mit der Thematik *Rassismus* auf intersektioneller Ebene auseinanderzusetzen.

Doch was bedeutet in diesem Fall Intersektionell?

Intersektionalität bezieht sich auf das Konzept, dass verschiedene Formen der Diskriminierung miteinander verbunden sind und nicht voneinander getrennt betrachtet werden können. Es erkennt an, dass Menschen aufgrund einer Vielzahl von Merkmalen und Identitäten gleichzeitig Rassismus und andere Diskriminierungsformen ausgesetzt sein können.

Die Auseinandersetzung mit der Thematik soll sich nicht nur auf die Wissenserweiterung beziehen, sondern auch auf die Verarbeitung der dabei entstehenden Gefühle, Diskrepanzen, Positionierungen und Erfahrungen.

Die Menschen sind hierbei dazu eingeladen zu erkunden, welche Bedeutung Rassismus für sie persönlich als Einzelperson oder als Institution, Verein, Schule, Gruppe o.ä. hat.

- Welche Rolle spielt Rassismus für den Einzelnen oder für ihre Institutionen etc.?
- Muss ich mich damit auseinandersetzen oder nicht?
- Wie setze ich mich damit auseinander?
- Wie ist mein Wissen über Rassismus?
- Was ist Rassismus und Intersektionalität?
- Welche Formen von Rassismus gibt es?
- In welchen Bereichen wirkt Rassismus ein?
- Welche Perspektive nehme ich dabei ein?
- Welche Einflüsse hat Rassismus auf meine Leben/auf meinen Alltag und auf mein Umfeld?

*(Alle oben genannte Fragen lassen sich auch als Gruppe/Institution etc. beantworten und sind hier nur beispielhaft eingebracht)*

Die oben genannten Fragen, wären Fragen, die beispielsweise während der Auseinandersetzung und bei der Verarbeitung in Bezug auf das Thema Rassismus (intersektional) entstehen könnten. Die individuell entstandenen Fragen der jeweiligen Akteur:innen, können daraufhin in künstlerischer Form verarbeitet werden.

Bei der Wissenserweiterung sind alle Menschen eingeladen sich erst einmal die Fragen nach der Bedeutung von Rassismus zu stellen und diesbezüglich ihr Wissen zu erweitern und aus unterschiedlichen Perspektiven wahr- und anzunehmen. Dafür werden unserseits individuelle Workshops angeboten, die freiwillig besucht und angefragt werden können.

Personen, die sich bereits mit der Thematik auseinandergesetzt haben und keinen Bedarf haben ihr Wissen bezüglich Rassismus auf intersektioneller Ebene und den damit verbundenen, bestehenden/



entstandenen Strukturen und Dynamiken zu erweitern, können auch ohne Unterstützung unsererseits ihre Verarbeitung bezüglich der Thematik in künstlerischer Form einbringen.

Auch bei der Verarbeitung gibt es Möglichkeiten Unterstützung zu erlangen, indem Kunstworkshops für Empowerment oder zur Verarbeitung und Sichtbarmachung der jeweiligen Perspektive zu Rassismus (intersektional) besucht werden können. Außerhalb unseres Hauses werden die Workshops auch für Institutionen (jeglicher Art), Schulen, Gruppen etc. angeboten.

Wie bei der Wissenserweiterung, entscheiden die Akteur:innen, ob sie Unterstützung benötigen oder eigenständig arbeiten wollen. Sie entscheiden auch, welche Kunstform sie nutzen wollen (weitere Informationen dazu finden sich auf dem Flyer).

Themen für die künstlerischen Auseinandersetzung/Verarbeitung der Thematik können beispielsweise folgende sein:

- Welche Gefühle entstehen während der Auseinandersetzung (welche davon sind gesellschaftlich akzeptiert und welche nicht?)?
- Wie positioniere ich mich und warum?
- Wie gehe ich mit der Thematik im Allgemeinen um?
- Was macht Rassismus mit mir?
- Wie ist die gesellschaftliche und politische Auseinandersetzung und wie fühlt es sich an?
- Was sind meine Wünsche?
- Welche Erfahrungen habe ich gemacht und welche Auswirkungen haben diese auf mich?

*(Alle oben genannte Fragen lassen sich auch als Gruppe/Institution etc. beantworten und sind hier nur beispielhaft eingebracht)*

Die Aktion zielt darauf ab, unterschiedliche Blickwinkel auf Rassismus zu eröffnen, verschiedene Perspektiven sichtbar zu machen, um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen, zu sensibilisieren und empowernd einzuwirken.

Im Rahmen dieser Aktion soll eine Veranstaltung/Ausstellung mit den verschiedenen Kunstwerken stattfinden. Diese ist für Oktober/November eingeplant. Bei der Veranstaltung soll es die Möglichkeit geben sich auszutauschen, zu reflektieren und gemeinsam zu ergründen, wie wir auch zukünftig gemeinsam gegen Rassismus und Diskriminierung eintreten können.

*Weitere Informationen zum wie, wer, was und warum, finden sich auf dem Flyer wieder.*

*Eine Anmeldung ist per Mail, aber bevorzugt per QR-Code möglich.*

Mit freundlichen Grüßen und bis hoffentlich bald,

Gisela Ngomo und Team